

4. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 14.06.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Erste Ergebnisse der touristischen Bilanz 2011
Vorlage: 0516/2011

Frau Bürgermeisterin Kabs bittet um Wortmeldungen zu den – im Vorfeld mit der Einladung zur Sitzung – versandten Tischvorlage „Ergebnissen zur Touristischen Bilanz 2011“.

Frau Hintzen hebt die positiven Gäste- und Übernachtungszahlen hervor, die trotz der sinkenden Betten- und Betriebszahlen in den ersten drei Monaten in Speyer erzielt wurden. Ebenso bemerkenswert sei die deutliche Steigerung der Stadtführungen in den Monaten Januar – Mai 2011.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Schließung des Bistumshauses sowie der Pension Grüne Au zum Rückgang der Betten- und Betriebszahl geführt hat. Herr Böhm führt aus, dass Studenten und Referenten der Verwaltungshochschule bei der Statistik vernachlässigt würden.

4. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 14.06.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Tourismusförderung; Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 27.01.2011
Vorlage: 0449/2011/1

Die Vorlage ist dieser Teilniederschrift beigelegt und Bestandteil des Beschlusses.

Die Vorsitzende des Ausschusses berichtet, dass der vom Stadtrat - auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - übertragene Prüfauftrag den Fachbereich 3 veranlasst hat, in einem ersten Schritt eine ausführliche Analyse des Ist-Zustandes der Tourist-Information Speyer vorzunehmen.

Grundlage der Prüfung bildeten die Mindestkriterien zur anerkannten i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes ergänzt um ortsspezifische Faktoren sowie wichtige Qualitätsindikatoren der Initiative Servicequalität Deutschland.

Frau Nitsche erläutert die Kriterien, die im Rahmen der Analyse ausführlich beleuchtet wurden und den Mitgliedern des Ausschusses als Tischvorlage vorliegen.

Im Bereich „Lage und physische Erreichbarkeit“ überwiegen die positiven Resultate. Als Entwicklungspotential bleibt festzuhalten, dass die Tourist-Information Speyer nicht mit dem PKW erreichbar bzw. sich keine Parkplätze in unmittelbarer Nähe befinden. Ebenso wäre die Einbindung der Tourist-Information in das örtliche Beschilderungssystem für PKW und Radfahrer für diese Zielgruppen vorteilhaft.

Es folgt eine intensive Diskussion über Standortvor- und -nachteile sowie über stadtspezifische Optimierungsmöglichkeiten etwa für die Zielgruppe der Radfahrer (Fahrradboxen) oder für ÖPNV-Nutzer.

Auch im Bereich der Außengestaltung – so Frau Nitsche - erfüllt die Tourist-Information nahezu alle Standards. Optimierungsmöglichkeiten liegen in diesem Bereich bei Sitzgelegenheiten und Beleuchtung. Frau Häußler unterstreicht die Notwendigkeit von Sitzgelegenheiten ohne Verzehrzwang nahe der Maximilianstraße. Herr Hochreither regt an, die Toilettenanlagen im Durchgang zum Rathaus-Innenhof – durch zusätzliche Hygienemaßnahmen, den Einbau einer Entlüftungsanlage und Spiegeln zu verbessern. Herr Deutsch und Frau Spitzer unterstreichen die Notwendigkeit der genannten Maßnahmen.

Die Innenausstattung der Tourist-Information Speyer erfüllt die Mindestkriterien des Deutschen Tourismusverbandes, jedoch sind die Räumlichkeiten sehr beengt. Es gibt nicht ausreichend Arbeitsplätze für alle Mitarbeiterinnen, es fehlt ein klassischer Bürobereich für ungestörtes Arbeiten; starke, gegenseitige Geräuschbeeinträchtigungen zwischen Info-Point und Telefon-Bereich sind daher in der Saison die Regel, es fehlen Lagermöglichkeiten und ein Aufenthaltsraum für die Kolleginnen.

Frau Häußler regt an, einen separaten Back-Office-Bereich in räumlicher Nähe der Tourist-Information einzurichten. Herr Cloer verweist auf 2 Arbeitsplätze im Kulturbüro, die für die Tourist-Information zur Verfügung stehen. Eine langfristige Lösung muss noch gesucht werden.

Frau Nitsche berichtet, dass die technische Ausstattung der Tourist-Information – auf den ersten Blick - ausreiche, jedoch die beengten Räumlichkeiten auch fehlende Telefon-Anschlüsse, EDV-Arbeitsplätze etc. zur Folge hätten. Zudem würden ständig steigende Gästeanforderungen die permanente Weiterentwicklung von vorhandenen Software-Modulen und der Internet-Präsentation erfordern.

Herr Deutsch regt an, dass die Tourist-Information mit einer eigenen Site im Internet präsent sein sollte.

Frau Nitsche berichtet, dass - mit zwei Ausnahmen - die Kriterien im Bereich „Informations-, Auskunfts- und Reaktionsstandards“ in der Tourist-Information bereits umgesetzt sind.

Herr Cloer ergänzt, dass die Gästenachfrage darauf hinweise, eine Ausweitung der Öffnungszeiten während der Sommermonate und eine verstärkte Personalbesetzung am Wochenende zu erörtern und zu entscheiden. Diese Maßnahmen wären aber mit erheblichen zusätzlichen Kosten verbunden.

Im Bereich Personalanforderungen an zukünftige Tourist-Informationen ist die Zielerreichung von Standards bei der Tourist-Information Speyer weniger stark ausgeprägt, so Frau Nitsche. Sowohl im Bereich der aufgabenadäquaten Budgets als auch im Bereich der Personalausstattung und aufgabenadäquate Bezahlung rangiere Speyer im unteren Bereich der kreisfreien Städte in Rheinland-Pfalz.

Hier gelte es, Entwicklungspotentiale aufzudecken und zu nutzen und für diese Bereiche Verbesserungsmaßnahmen – als Aufgabenstellung der Tourismuskonzeption zu entwickeln - so Herr Cloer. Erste Kontakte seien diesbezüglich mit einer Agentur aufgenommen worden, die die Ausarbeitung der Konzeption mit Maßnahmenplan moderieren soll.

Er schlägt vor, gemeinsam mit den touristischen Leistungsträgern, Vertretern des Touristischen Arbeitskreises und Vertretern der Politik 4-5 Workshop-Termine zur Erarbeitung einer langfristigen Tourismusstrategie durchzuführen. Zum Jahresende solle ein erster Entwurf der Strategie in einer öffentlichen Diskussion vorgestellt werden. Die Vorstellung der Konzeption soll auf Ende Februar bzw. Mitte März 2012 terminiert werden.

Frau Häußler signalisiert die Unterstützung des Tourismusförder-Projektes durch den Verkehrsverein, was der Ausschuss zustimmend zur Kenntnis nimmt. Herr Hochreither fragt nach den Kosten der Projektbegleitung und Herr Cloer berichtet, dass die Tagessätze für eine Workshop-Moderation von einschlägigen Agenturen zwischen 1.800 und 2.200 Euro liegen. Die Moderation und Entwicklung einer Konzeption mit rund 30.000 Euro zu veranschlagen sei.

Es folgt eine intensive Diskussion über die Honorarhöhe. Herr Funk fragt, welche Möglichkeiten es zur Umschichtung des benötigten Betrages gäbe. Herr Cloer berichtet, dass er Möglichkeiten zur Umschichtung von 10.000 Euro im Haushalt 2011 sehe. Hier würden kleinere Maßnahmen und Beträge eingespart werden können, etwa durch Einsparungen beim Rheinland-Pfalz-Tag 2011 in Prüm. Die restlichen Mittel würden für den Haushalt 2012 beantragt werden. Auf Anregung von Herrn Schütt soll die Beschlussempfehlung um den Passus „Die notwendigen Kosten in Höhe von max. 30.000 Euro ... „ ergänzt werden.

Frau Bürgermeisterin Kabs bittet die Anwesenden um Abstimmung zur ergänzten Beschlussvorlage der Verwaltung. Die Beschlussvorlage wird mit 12 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Gemeinsam legen die Mitglieder des Ausschusses die Vertreter in den Workshops fest. Es soll pro Institution (Einzelhandelsverband, HoGa, Leistungsgemeinschaft, Verkehrsverein, Touristischer Arbeitskreis, Parteien) jeweils ein Vertreter entsandt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus nimmt die Analyse des Standortes der Tourist-Information zustimmend zur Kenntnis und unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, die Tourismuskonzeption Speyer 2020 in Kooperation mit dem Verkehrsverein und allen Leistungsträgern zu erarbeiten.

Der Ausschuss stimmt auch dem Vorschlag zu, einen externen Fachberater in das Projekt einzubinden. Die notwendigen Kosten sollen max. 30.000 Euro betragen und möglichst durch Umschichtungen und Einsparungen im Fachbereich 3 finanziert werden. Andernfalls sollten entsprechende Mittel für den Haushaltsplanentwurf 2012 angemeldet werden.

4. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 14.06.2011

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

Gegenstand: Verschiedenes

Frau Ableiter fragt nach dem Sachstand zum Schild am Altpörtel. Herr Cloer informiert, dass ein detailliertes Angebot und Auswahl-Fotos vom beauftragten Fotografen noch nicht vorliegen.

4. Sitzung des Ausschusses für Tourismus der Stadt Speyer am 14.06.2011



4. Sitzung des Ausschusses für Tourismus 14.06.2011 **Monika Kabs**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!